

ⓘ Credit Suisse Group AG has been acquired by UBS Group AG. [Click here for the latest updates](#) on how we continue to serve clients.

# Press Release

**Die Credit Suisse Group vermeldet Vergleiche bei Rechtsstreitigkeiten aus der Vergangenheit in Bezug auf Mosambik und den Abschluss des Verfahrens um frühere Observationstätigkeiten**

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Zürich  
19.10.2021

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse  
Telefon: +41 44 333 71 49  
E-Mail: [investor.relations@credit-suisse.com](mailto:investor.relations@credit-suisse.com)

Dominik von Arx, Corporate Communications, Credit Suisse  
Telefon: +41 844 33 88 44  
E-Mail: [media.relations@credit-suisse.com](mailto:media.relations@credit-suisse.com)

Karina Byrne, Corporate Communications, Credit Suisse  
Tel: +1 212 538 8361  
E-Mail: [media.relations@credit-suisse.com](mailto:media.relations@credit-suisse.com)

**Die Credit Suisse Group hat heute den Abschluss von Vergleichen mit den Aufsichtsbehörden in den USA, in Grossbritannien und in der Schweiz zur Beilegung von Abklärungen bezüglich der Arrangierung einer Kreditfinanzierung für mosambikanische Staatsunternehmen und damit verbundener Wertschriftentransaktionen im Zeitraum von 2013 bis 2016 verkündet. Darüber hinaus hat die Credit Suisse die heutige Mitteilung der FINMA zur Kenntnis genommen, dass das Enforcementverfahren in Zusammenhang mit früheren Observationstätigkeiten abgeschlossen wurde. Die Bank verurteilt alle ungerechtfertigten Observationen und hat bereits entscheidende Massnahmen zur Stärkung der entsprechenden Governance und Abläufe getroffen.**

In Bezug auf die Kreditfinanzierung für Mosambik hat die Credit Suisse Group mit dem United States Department of Justice (DOJ) eine Vereinbarung über den Aufschub der Strafverfolgung für drei Jahre geschlossen und einer Unterlassungsanordnung durch die United States Securities and Exchange Commission (SEC) zugestimmt. Gemäss den Bedingungen der Vereinbarung über den

Aufschub der Strafverfolgung wird die Credit Suisse ihre Bemühungen um eine Verbesserung der Compliance und entsprechende Abhilfemassnahmen fortsetzen, während drei Jahren in Bezug auf diese Bemühungen an das DOJ Bericht erstatten sowie zusätzliche Massnahmen ergreifen, wie in den Vereinbarungen festgehalten. Ferner hat sich die Credit Suisse Securities (Europe) Ltd. (CSSEL) in einem Fall zum Verstoss gegen das US-Bundesgesetz zu Überweisungsbetrug schuldig bekannt. Die CSSEL unterliegt unter der Vereinbarung über den Aufschub der Strafverfolgung der gleichen Auflage wie die Credit Suisse. Die Vergleiche mit dem DOJ und der SEC umfassen Zahlungen von insgesamt rund USD 275 Mio. unter Berücksichtigung verschiedener Erleichterungen infolge von Überschneidungen bei den Strafzahlungen.

Bei der Vereinbarung mit der United Kingdom Financial Conduct Authority (FCA) hat die Credit Suisse zugestimmt, dass ihre britische Tochtergesellschaft es hinsichtlich dieser Transaktionen mit Mosambik zwischen 2013 und 2016 versäumt hatte, mit der gebotenen Fachkompetenz, Umsicht und Sorgfalt zu handeln sowie angemessene Sorgfalt walten zu lassen bezüglich einer verantwortungsvollen und effizienten Organisation und Kontrolle der Geschäftstätigkeit mit angemessenen Risikomanagementsystemen. Die Credit Suisse wird eine Strafzahlung von rund USD 200 Mio. leisten; darüber hinaus hat die Bank mit der FCA vereinbart, Mosambik Schulden in Höhe von USD 200 Mio. zu erlassen.

Infolgedessen geht die Gruppe von einer Zahlung von USD 230 Mio. im dritten Quartal 2021 aus.

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat in ihrer Verfügung festgehalten, dass die Credit Suisse ihre geldwäschereirechtliche Meldepflicht verletzt hat: Die im Jahr 2019 erstattete Meldung an die Meldestelle für Geldwäscherei MROS erfolgte gemäss FINMA zu spät. Ferner hielt die FINMA fest, das Risikomanagement der Credit Suisse im Zusammenhang mit Kreditgeschäften mit gewissen Staaten sei mangelhaft gewesen. Sie verpflichtet die Bank, alle festgestellten Mängel bis zum 30. Juni 2022 zu beheben. Die FINMA hat die Bank zudem verpflichtet, künftige Kreditgeschäfte mit finanzschwachen Staaten oder Staaten mit einem hohen Korruptionsrisiko öffentlich publik zu machen. Diese Massnahme gilt, bis ein Prüfbeauftragter die Umsetzung aller Verbesserungsmassnahmen gemäss der vorliegenden Verfügung geprüft und genehmigt hat.

Darüber hinaus hat die Credit Suisse die heutige Mitteilung der FINMA zur Kenntnis genommen, dass sie ihr Enforcementverfahren gegen die Bank in Zusammenhang mit früheren Observationstätigkeiten abgeschlossen hat. Zusätzlich zu den bereits bekannten Observationen von zwei ehemaligen Geschäftsleitungsmitgliedern wurden fünf weitere Observationen von ehemaligen Mitarbeitenden oder Drittpersonen – alle ausserhalb der Schweiz – zwischen 2016 und 2019 unter Verantwortung einer kleinen Gruppe ehemaliger Führungskräfte innerhalb der Bank geplant und grösstenteils durchgeführt. Die Mehrzahl der zusätzlich durchgeführten Observationen diente dem Schutz der physischen Sicherheit von Mitarbeitenden. Die Aufsichtsbehörde kritisierte die Beschlussfassung, Dokumentation und Aufsicht der Bank in Zusammenhang mit den Observationen und die fehlenden internen Vorschriften. Die Mängel hinsichtlich der Dokumentation waren teilweise darauf zurückzuführen, dass die Kommunikation über nicht von der Bank genehmigte externe Kanäle stattfand.

Wie bereits festgehalten verurteilt die Credit Suisse alle ungerechtfertigten Observationen und hat eine Reihe von Massnahmen getroffen, wobei Observationen untersagt sind, sofern sie nicht aus zwingenden Gründen, wie eine Gefährdung der physischen Sicherheit von Mitarbeitenden, erforderlich sind. Die Bank hat bereits ihre entsprechende Governance und Abläufe verbessert sowie Massnahmen ergriffen, um die korrekte Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel zu gewährleisten. Die FINMA beurteilt diese Massnahmen grundsätzlich als geeignet zur Behebung der festgestellten Mängel und hat sie um wenige zusätzliche Anforderungen ergänzt.

Die Bank bedauert ausserdem, dass sie anfänglich nicht sicherstellen konnte, dass alle relevanten Informationen auf Anhieb verfügbar waren und somit der Aufsichtsbehörde vollständig zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die Credit Suisse ist mit dem Abschluss der Verfahren der Aufsichtsbehörden in den USA, in Grossbritannien und in der Schweiz bezüglich der Arrangierung einer Kreditfinanzierung für mosambikanische Staatsunternehmen zufrieden und kann zudem nun einen Schlusstrich unter die Observationsangelegenheit ziehen.

## **Credit Suisse**

Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister. Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimatmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch vom erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 49'090 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter [www.credit-suisse.com](http://www.credit-suisse.com)

## **Wichtige Informationen**

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle ([https://www.instagram.com/creditsuisse\\_careers/](https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/) und [https://www.instagram.com/creditsuisse\\_ch/](https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/)), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Die englische Version dieser Medienmitteilung ist die massgebliche Version.

## **Cautionary statement regarding forward-looking information**

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements and that the COVID-19 pandemic creates significantly greater uncertainty about forward-looking statements in addition to the factors that generally affect our business. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;

market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;

the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2021 and beyond;

the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;

potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;

the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;

adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;

the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;

the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;

the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;

the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;

political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;

the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;

the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;

the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;

operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;

the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;

the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;

actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;

the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;

the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;

the potential effects of changes in our legal entity structure;

competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;

the ability to retain and recruit qualified personnel;

the ability to maintain our reputation and promote our brand;

the ability to increase market share and control expenses;

technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;

the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;

acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and

other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in I – Information on the company in our Annual Report 2020 and in "Risk factor" in I – Credit Suisse results – Credit Suisse in our 1Q21 Financial Report.

## Disclaimer

This document was produced by and the opinions expressed are those of Credit Suisse as of the date of writing and are subject to change. It has been prepared solely for information purposes and for the use of the recipient. It does not constitute an offer or an invitation by or on behalf of Credit Suisse to any person to buy or sell any security. Any reference to past performance is not necessarily a guide to the future. The information and analysis contained in this publication have been compiled or arrived at from sources believed to be reliable but Credit Suisse does not make any representation as to their accuracy or completeness and does not accept liability for any loss arising from the use hereof.

## Tags:

---

Media Release

Adhoc Release

Asset Management

Financial News

Latest News

Investment Banking

Private Banking

---